

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II



## AUTOSOL® Anti Blau

Überarbeitet am: 12.10.2010

Seite: 1/6

### 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

#### Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Handelsname: **AUTOSOL® Anti Blau**

#### Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Reinigungsmittel zur Entfernung der Blauverfärbungen auf Edelstahl, wie z.B. Motorradkrümmern.

#### Bezeichnung des Unternehmens

Dursol-Fabrik Otto Durst GmbH & Co. KG

Martinstraße 22

D-42655 Solingen

Telefon: +49 (0) 212 2718-0

E-Mail: info@autosol.de

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: labor@autosol.de

Postfach 190210

D-42702 Solingen

Telefax: +49 (0) 212 208795

Homepage: www.autosol.de

Notrufnummer: +49 (0) 212 2718-0 (8:00–16:00)

### 2. Mögliche Gefahren

#### Für den Menschen:

Siehe auch Punkt 11 und 15.

Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Verursacht schwere Verätzungen.

#### Für die Umwelt:

Siehe Punkt 12.

Niedriger pH-Wert kann Gewässer schädigen.

#### Verordnung (EG) Nr. 648/2004:

unter 5% amphotere Tenside, nichtionische Tenside,  
METHYLCHLOROISOTHIAZOLINONE, METHYLISOTHIAZOLINONE.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### Gefährliche Inhaltsstoffe:

<u>Chemische Bezeichnung</u>	<u>%</u>	<u>Symbol</u>	<u>R-Sätze</u>	<u>EINECS / CAS</u>
Fettalkohol, ethoxyliert	1-<5	Xi	41	Polymer; Einsatzstoffe gelistet in EINECS
Salzsäure, Lsg.	5-<20	C	34-37	231-595-7 / 7647-01-0

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### nach Einatmen:

Personen aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

#### nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser gründlich spülen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II



**AUTOSOL® Anti Blau**

Überarbeitet am: 12.10.2010

Seite: 2/6

---

**nach Augenkontakt:** unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

**nach Verschlucken:** Sofort und wiederholt reichlich Wasser nachtrinken lassen. Erbrechen verhindern, sonst Gefahr der Magenperforation. Ruhe, Wärme, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich:**  
Augenwaschstation und Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereich befinden.

---

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:** Auf Umgebungsbrand abstimmen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl.

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide, Schwefeloxide, Phosphoroxide, ätzende Dämpfe.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:** Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und säurebeständige Schutzausrüstung tragen.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Für ausreichende Lüftung sorgen, persönliche Schutzkleidung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt.

**Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Reste mit viel Wasser wegspülen; mit Natriumbicarbonat oder gelöschtem Kalk neutralisieren.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in Gewässer, Grundwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Für gute Raumlüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, rauchen oder trinken.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

**Lagerung:**

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Keine säureunbeständigen Materialien verwenden. Entfernt von Alkalien lagern. Bei Raumtemperatur lagern.

Vor Frost schützen. Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

**Lagerklasse nach VCI :** 8B L

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II



## AUTOSOL® Anti Blau

Überarbeitet am: 12.10.2010

Seite: 3/6

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

#### Expositionsgrenzwerte

##### Chem.Bezeichnung:

##### AGW(Arbeitsplatzgrenzwert):

Allgemeiner Staubgrenzwert

3 mg/m<sup>3</sup> A

10 mg/m<sup>3</sup> E

Spb.-Üf.: 2 (II)

Bemerkungen: AGS

Hydrogenchlorid

2 ppm bzw. 3 mg/m<sup>3</sup>

CAS-Nr.: 7647-01-0

Spb- Üf: 2 (I)

Bemerkungen: DFG, Y, EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. Spb-Üf. = Spitzenbegrenzung-Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. Kategorie (I) = Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = resorptiv wirksame Stoffe. | Bemerkungen: H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtbeschädigung braucht bei Einhaltung von AGW und BGW nicht befürchtet zu werden. AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeignetes Atemschutzgerät zu tragen.

#### **Persönliche Schutzausrüstung:**

##### **Atemschutz:**

keiner; nur erforderlich bei unzureichender Belüftung.

##### **Handschutz:**

Geeignete Schutzhandschuhe, säurebeständig tragen (EN 374) . Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / des Gemisches sein. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Die folgenden Materialien sind geeignet: Naturkautschuk, Polychloropren, Fluorkautschuk, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk.

Materialstärke: 0,5 mm. Durchdringungszeit: 8h.

Handschutzcreme empfehlenswert.

##### **Augenschutz:**

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

##### **Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung (z.B. säurebeständige langärmelige Arbeitskleidung (EN 368/9), Sicherheitsschuhe (EN 344)).

**Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und Haut vermeiden.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Form:** viskose Flüssigkeit

**Farbe:** weiß

**Geruch:** charakteristisch

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II



## AUTOSOL® Anti Blau

Überarbeitet am: 12.10.2010

Seite: 4/6

<b>Zustandsänderung: Schmelzpunkt</b>	unter 0°C	
<b>Siedebereich</b>	ab 100°C	
<b>Flammpunkt:</b>	>100°C	DIN 51 758
<b>Dichte (20°C):</b>	ca. 1,2 g/cm <sup>3</sup>	DIN 51 757
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	z.T. löslich	
<b>pH-Wert Konzentrat:</b>	ca.0,3	DIN 53 785

### 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Stoffe:** Reaktionen mit Laugen (Wärmeentwicklung).

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).

### 11. Toxikologische Angaben

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EWG) vorgenommen.

pH-Wert beachten.

### 12. Umweltbezogene Angaben

**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

Die verwendeten Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung(EG) Nr.648/2004 für Detergenzien festgelegt sind.

**Weitere Hinweise zur Ökologie:**

Bei sachgemäßer Einleitung in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen zu erwarten.

Niedriger pH-Wert kann Gewässer schädigen.

**Adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX):** keine  
**Wassergefährdungsklasse (WGK):** 1, schwach wassergefährdend

### 13. Hinweise zur Entsorgung

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Behälter vollständig entleeren.

**AVV-Verordnung:** 07 06 01\* - wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
15 01 02 - Verpackungen aus Kunststoff

### 14. Angaben zum Transport

UN-Nr.: 1760



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II



## AUTOSOL® Anti Blau

Überarbeitet am: 12.10.2010

Seite: 5/6

### GGVSE/ RID/ADR:

Klasse/Verpackungsgruppe: 8 / II  
Klassifizierungscode: C9  
Gefahrzettel: 8  
Begrenzte Mengen (LQ): 22  
Bezeichnung des Gutes: ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G  
(SALZSÄURE, FLÜSSIG)  
Tunnelbeschränkungscode: (E)

### GGVSee/IMDG-Code:

Klasse/Verpackungsgruppe: 8 / II  
EmS: F-A, S-B  
Richtiger technischer Name: CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (HYDROCHLORIC ACID, LIQUID)

### ICAO/IATA-DGR:

Klasse/Verpackungsgruppe: 8 / II  
Beschreibung(ERG Code): Corrosive liquid, n.o.s. (HYDROCHLORIC ACID, LIQUID) (8L)

## 15. Rechtsvorschriften

### Kennzeichnung nach GefahrstoffV incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG):

Das Produkt ist nach EG-Richtlinie/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:** C, Ätzend



### Gefahrbestimmende Komponente/n zur Etikettierung:

Enthält: Salzsäure

<b>R-Sätze</b>	35	Verursacht schwere Verätzungen.
<b>S-Sätze</b>	2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
	36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
	45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
	51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

### Nationale Vorschriften:

**WGK:** 1, schwach wassergefährdend (Einstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99)  
**BetrSichV:** entfällt

## 16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II



## **AUTOSOL® Anti Blau**

Überarbeitet am: 12.10.2010

Seite: 6/6

Überarbeitete Punkte : -

Wortlaut der unter Punkt 3 angegebenen R-Sätze:

R 34	Verursacht Verätzungen.
R 37	Reizt die Atmungsorgane.
R 41	Gefahr ernster Augenschäden.

Datenblatt ausstellender Bereich: F & E / Labor

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sollen dazu dienen, die Produkte im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Diese Angaben stellen keine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften dar.